



Kontakt

Ernährungsmedizin

Medizinische Klinik (Direktor: Prof. Dr. Ali Canbay)

Telefon: 0234 299-4122 | Telefax: 0234 299-4121



Dr. Anja Figge

Fachärztin für Innere Medizin,
Schwerpunkt Endokrinologie
Diabetologin DDG
Ernährungsmedizinerin DGEM



Margarete Heusch

Diätassistentin
Diabetesberaterin DDG
Trainerin Gerinnungsselbstkontrolle
Fachkraft f. klin. Ernährungstherapie VDD
Tel.: 0234 299-80419
Mail: margarete.heusch@kk-bochum.de



Anja Lemloh

Diplom-Oecotrophologin
Diabetesberaterin DDG
Trainerin Gerinnungsselbstkontrolle
Tel.: 0234 299-80418
Mail: anja.lemloh@kk-bochum.de

Anfahrt

■ **per S-Bahn:** Mit der S-Bahnlinie S 1 bis S-Bahn-Haltestelle Bochum-Langendreer. Von dort mit den Buslinien 345 oder 378 bis Haltestelle Knappschafts-Krankenhaus.

■ **per Bus:** Mit den Buslinien 345 oder 378 bis Haltestelle Knappschafts-Krankenhaus.

■ **per Auto:** Von der Autobahn A45 oder A43 abbiegen auf die A44. Autobahnabfahrt Bochum Langendreer/Witten-Zentrum. Von dort Richtung Bochum-Langendreer und der Ausschilderung folgen. Aus Richtung Witten und Castrop-Rauxel über die Provinzial- bzw. Hauptstraße (B 235). Aus Richtung Bochum über die Universitätsstraße oder Wittener Straße (B 226). In Bochum-Langendreer der Ausschilderung folgen.



UK Knappschafts-Krankenhaus Bochum GmbH
In der Schornau 23-25, 44892 Bochum
www.kk-bochum.de



Ein Haus im Verbund der KNAPPSCHAFT KLINIKEN



Gerinnungs- selbstkontrolle

KNAPPSCHAFT KLINIKEN
UNIVERSITÄTSKLINIKUM
KNAPPSCHAFTSKRANKENHAUS BOCHUM
UKRUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM



Gerinnungshemmer – auch für Sie ein Thema?

Für viele Menschen in Deutschland sind sie in der Therapie unentbehrlich und oft lebenslang erforderlich, um schwerwiegende Komplikationen durch Blutgerinnsel zu vermeiden: Die Gerinnungshemmer.

Oft kommen dabei sogenannte Vitamin-K-Antagonisten (z.B. Marcumar) zum Einsatz. Um eine optimale Therapiesicherheit zu gewährleisten, muss die Dosis dieser Gerinnungshemmer in Abhängigkeit vom INR-Wert richtig eingestellt werden und die Gerinnungswerte müssen regelmäßig überprüft werden. Aber manchmal ist es für Sie als Patient gar nicht so einfach, diese Kontrollen stets in der Arztpraxis durchführen zu lassen: Berufstätigkeit oder Ausbildung stehen dem im Weg, Immobilität macht das Verlassen der Wohnung unmöglich oder eine häufige Abwesenheit vom Heimatort durch Reisetätigkeit oder längere Auslandsaufenthalte hindern Sie an regelmäßigen Arztbesuchen. Oft erschweren auch schlechte Venenverhältnisse die Blutabnahme oder machen sie gar unmöglich. Oder es kommt unter der konventionellen Betreuung zu Komplikationen.

Gute Gründe für eine Selbstkontrolle der Gerinnungswerte

Mit einem Gerinnungsmonitor können Sie Ihren INR-Wert einfach, bequem und zuverlässig zu Hause kontrollieren – zu jeder Zeit. Die regelmäßige wöchentliche Messung ermöglicht ein frühzeitiges Erkennen von Veränderungen, denen dann durch eine gezielte Dosisanpassung begegnet werden kann. Die Therapiesicherheit steigt damit deutlich. Doch auch wenn Sie Ihre Gerinnungswerte selbst messen und die Medikamentendosis eigenverantwortlich anpassen, bleibt Ihr Arzt selbstverständlich Ihr Partner. Er prüft mit Ihnen zusammen in regelmäßigen Abständen die ermittelten Werte, beurteilt die Ergebnisse und berät Sie.

Voraussetzungen für die Gerinnungs-Selbstkontrolle

Bei folgenden Indikationen mit lebenslang erforderlicher Gerinnungshemmung werden das Messgerät und die für die Messung erforderlichen Hilfsmittel (Teststreifen und Lanzetten) in der Regel von den Krankenkassen übernommen:

- künstliche Herzklappen
- schwere Herzrhythmusstörungen wie Vorhofflimmern
- wiederholte Thrombosen oder Lungenembolien
- angeborene oder erworbene Gerinnungsstörungen

Außerdem müssen Sie erfolgreich an einer entsprechenden Schulung in einem anerkannten Schulungszentrum teilgenommen haben.

Schulungszentrum im Universitätsklinikum Knappschafts-Krankenhaus Bochum

Als anerkannte Trainer der Gerinnungs-Selbstkontrolle bieten wir in regelmäßigen Abständen Schulungskurse nach den Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft der Selbstkontrolle der Antikoagulation (ASA e. V.) in unserem Hause an – für ambulante oder stationäre Patienten an drei aufeinanderfolgenden Tagen (Zeitaufwand pro Unterrichtseinheit etwa 90 Minuten). Die anfallenden Kosten werden dabei von der Krankenkasse übernommen.

Ihr Weg zum Gerinnungs-Selbstmanagement:

- Gespräch mit Ihrem behandelnden Arzt
- Rücksprache mit Ihrer Krankenkasse
- Telefonische Anmeldung bei uns zur Schulung
- Erfolgreiche Durchführung der Schulung
- Einreichung des Schulungszertifikates bei der Krankenkasse zur Kostenübernahme
- Auslieferung oder Abholung des Gerätes

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!